

Beilage zu Nr. 184 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 31. December 1830.

Bekanntmachung. Die Mitglieder der vorläufig mit A. benannten Compagnie ersuchen wir, sich am Neujahrstage Vormittags pünktlich um 10 Uhr auf dem bestimmten Sammelplatze am Thomäischen Hause zu näheren Besprechungen gefälligst einzufinden. Diejenigen Herren, welche durch unvermeidliche Abhaltungen zu kommen verhindert seyn sollten, haben dies dem Herrn Hauptmann Wienbrack anzuzeigen.

Leipzig, den 30. December 1830.

Die Officiere der Compagnie A.

Anzeige. Mit Elberfelder halbseidenen Waaren eigener Fabrik empfiehlt sich diese Neujahrmesse zum ersten Mal

Jacob Braus, aus Ronsdorf bei Elberfeld.
Gewölbe bei Herrn Weinändler Weißflog, Reichstraße Nr. 399.

Verkauf. Eine Drehrolle im besten Zustande ist zu verkaufen. Das Nähere bei dem Zimmermeister Herrn Fricke, auf dem Zangenberg'schen Gute, Johannisgasse.

Die Seiden- und Garnhandlung

von

Berger und Voigt, am Markte, in Kochs Hofe,
empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager von allen Gattungen Näh- und Fabrikations-Seide, Strick- und Stückseide, Kameelgarn, Zeichengarn, Glanzgarn, Stic- und Strickgarn, so wie von feinsten Zephyr-Stückwolle, deutscher und englischer Strickwolle, Vigogna-Garn und Romanische Darmfäden, im Ganzen und Einzelnen, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

H. H. Pors, aus Hamburg,

Reichstraße, im Gewölbe Nr. 443,

empfehlen zu gegenwärtiger Neujahrmesse seinen Käusern ein wohlfortirtes Lager gestrickter wollener Waaren.

Extrakt. Lackirte Waaren in Braun und Weiß mit Bronze,
als: Caffeebreter, Korbchen, Leuchter, Lichtscheerteller, Zuckerkästen &c. &c., Caffeebreter mit Gemälden, dergleichen mit chinesischer Malerei, habe ich wieder erhalten.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Seidene Ballstrümpfe

verkauft, um damit zu räumen, zu sehr wohlfeilen Preisen
Julius Wunder.

G. W. Köhler, aus Altenburg,

empfehlen sich diese Neujahrmesse mit verschiedenen Sorten gefütterten und ungefütterten Lederhandschuhen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte in der langen Mittelreihe, dem Rathhause gegenüber.

S. A. Kurlbaum von Bielefeld empfiehlt sein Lager von Bielefelder und holländischer Leinwand. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 302, neben Dufours Hause.

1830